

Bezugspreis:
vierteljährlich 2.- M.
monatlich 3.-
(frei ins Haus)
Postbezug 3.-
(ohne Befreiung)
Wochenarten 68 M.
Eingelassener 20.
Erscheint werktäglich

Gannusboter

Homburger Tageblatt

Anzeigenpreis:
Sechsgespaltene
Petit-Zeile 60 Pf.
für Auswärtige 80.
4gespalt. Zeile im
Reklameteil 1.25 M.
für Auswärt. 1.50.
Postfachkonto 8974
Frankfurt a. M.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf und Umgegend.
Geschäftsstelle in Bad Homburg: Amdenstraße 1, Fernsprecher No. 2.
Geschäftsstelle in Friedrichsdorf: Hauptstraße 21, Fernsprecher No. 565.

Freitag, 5. November 1920
Gegründet 1859

Präsidentenwahl Amerikas.

Dreißig Millionen Wähler sind am 2. Nov. in den Vereinigten Staaten zur Wahlurne gegangen, um zu entscheiden, wer für die nächsten fünf Jahre Staatsoberhaupt sein soll. Aber nicht darum allein hat es sich gehandelt, sondern um den ganzen Kurs der amerikanischen Politik in den nächsten fünf Jahren. Die Tage des „großen Zauberers“ sind erzählt. Nicht nur die Welt, sondern auch die Vereinigten Staaten selbst haben an Wilson ihre große Enttäuschung erlebt, und man darf wohl voraussagen, daß auch der Mann Wilson, der nominierte Kandidat der Demokraten, Cox, der für den Anschluß Amerikas an den Versailler Völkerbund, wenn auch mit gewissen Vorbehalten eingetretten war, eine Niederlage erleben würde. Sieger im dem Präsidentschaftskampf ist Harding gewesen, und es erhebt sich für uns Deutsche die Frage, was wir von diesem Mann erwarten haben. Auf eine knappe Formel gebracht, stellt sich Hardings Programm so dar, daß er gegen den Versailler Völkerbund ist, und daß er eine Gesellschaft der Nationen nach seinen eigenen Plänen verwirklichen will. Harding ist außerdem aufgetreten gegen die Forderung der Vereinigten Staaten in europäischen Fragen, die Cox vor dem Völkerbund behandelt wissen wollte. Wenn gleich auch Wilson in den letzten Wochen infolge der Dimensionen, die der Wahlkampf angenommen hatte, aus seiner lethargie emporgewacht worden ist und wenn er noch einmal seine Zauberkräfte erproben wollte, so haben ihm doch alle Anstrengungen nichts nützt. Auch die an sich geschickte Wendung auf die Frauen für den Völkerbund ist ohne Wirkung geblieben. Wilsons Zauberkräfte reichen für den Erfolg nicht aus, sie waren nicht stark genug, um in der Niederlage von Cox abzuweichen. Wenn der Republikaner Harding Präsident der Vereinigten Staaten wird, so darf man aber in diese Tatsache in Deutschland nicht über große Hoffnungen knüpfen, denn Hardings Politik ist nicht eine prodeutsche, sondern eine speziell amerikanische Politik und der Weg, den er eingeschlagen hat, ist ein Sieg des Schlagwortes „Amerika, den Amerikanern“. Zugabe sei noch, daß auch die Stimmen der Deutschamerikaner zum größten Teil für Harding abgegeben sind, die damit gegen die Außenpolitik der gegenwärtigen Regierung stimmen haben.

New York, 4. Novbr. (Wolff.) Harding wird die Stimmen von 330, Cox diejenigen von 127 Wahlmännern auf sich vereinigen. Der Senat wird statt seiner bisherigen republikanischen Mehrheit von einer Stimme in Zukunft eine wesentlich stärkere republikanische Mehrheit aufweisen. In einem Telegramm beglückwünscht Cox Harding zu seiner Wahl und erklärte, daß er sich dem Beschluß der Mehrheit unterwerfe und die Regierung unter allen Umständen unterstützen werde.

Amsterdam, 4. Novbr. (Wolff.) Laut „Telegraaf“ erklärte Wilsons Sekretär, der Ausfall der Wahl rufe ihm die Worte Wilsons ins Gedächtnis: „Ich erleide aber eine Niederlage für eine Sache, die niemals triumphieren wird, als daß ich einen Sieg für eine Sache ersehe, die doch verloren ist.“

Amsterdam, 4. Novbr. (Wolff.) Der „Telegraaf“ meldet über London: Folgende Parteien, die 1916 eine demokratische Mehrheit brachten, sind zu den Republikanern übergegangen: Arizona, Kalifornien, Colorado, Kansas, Nebraska, New-Mexiko, Nord-Dakota, Ohio, Washington. Die Demokraten hielten sich in Alabama, Arkansas, Florida, Georgia, Kentucky, Louisiana, Mississippi, Nord-Carolina, Oklahoma, Süd-Carolina, Tennessee, Texas, Virginia. Auch die Stadt New York, die ursprünglich als demokratisches Bollwerk galt, ist zu den Republikanern über. Cox verlor seinen eignen Wahlkreis Ohio. In einer von den Vorständen der nationalen demokratischen Kommission abgegebenen Erklärung heißt es: Ueber das Schicksal und die Zukunft Irlands sei durch den republikanischen Sieg endgültig entschieden.

Die englische Presse.

London, 4. Novbr. Die englische Presse sieht den Grund von Hardings Wahlsieg keineswegs in einer Vorliebe für die Person oder Partei, sondern in der Ablehnung vom Wilsonismus. Während die Innenpolitik der Bekämpfung des Sozialismus gewidmet sein werde, strebe Amerika in der Außenpolitik keinesfalls eine Isolierung an. Das Maß der Anteilnahme Amerikas an der Europapolitik sei hauptsächlich abhängig von der Zusammensetzung des künftigen Kabinetts. „Manchester Guardian“ betont, daß eine andere, noch ungehörne Liga der Völker das Ziel Hardings sei. (Zit. 3tg.)

Die gefährdete Entente.

B. D. Von außenpolitischer Seite wird mitgeteilt, daß der republikanische Wahlsieg in Amerika eine große Gefährdung der Entente zwischen England, Frankreich, Belgien und Italien bedeutet. Es sind gewisse Anzeichen vorhanden, die darauf schließen lassen, daß sich das Verhältnis zwischen England und Frankreich noch mehr lockern wird, und nur noch formell zur Durchführung des Friedensvertrages von Versailles in der Völkerbundkonferenz aufrecht erhalten bleibt. Wie lange aber ein solcher Zustand noch bestehen kann, ist sehr zweifelhaft. Jedenfalls wird sich bis zum Frühjahr eine gewaltige Veränderung in der bisherigen Entente-Politik vollziehen, zumal die Anteilnahme Amerikas an der Durchführung des Versailler Friedensvertrages nunmehr endgültig ausgeschaltet ist.

Frankreich und Rußland.

Von der Kampffront.

General Wrangel von fünf Armeen umringt.

In einer Rundgebung Trozkis vom 2. November heißt es: General Wrangel liegt in den letzten Zügen; fünf Armeen halten ihn von allen Seiten umringt. Durch den letzten Ansturm der tapferen roten Regimenter wurde der Feind von den Landengen abgeschnitten. Er sucht jetzt in jeder Richtung einen Ausweg. Wrangel ist noch nicht vernichtet, aber sein Schicksal ist besiegelt. Dieser große Erfolg wird, falls er glücklich beendet wird, uns bald den Zugang zur Krim verschaffen. Erst müssen aber die Hauptkräfte der Weißgardisten zerstört werden. Durch den energischen Schlag werden wir die Tore zur Krim öffnen. Die Krim, die bisher als Festung für die Gegenrevolution diente, wird für die letzten Weißgardisten zur Grabstätte werden. Unser Erfolg an der Front des Generals Wrangel wird sofort auf unsere internationale Lage zurückwirken. Polen, das mit uns den Vorfrieden abgeschlossen hat, versucht durch Petljura, Sawinkow und Balachowitsch den Krieg gegen uns fortzusetzen. Die französische Botschaft versucht den dienstfertigen Pilsudski wieder in einen Kampf gegen uns zu verwickeln. Unsere Aufgabe ist es, das weißgardistische Reptil im Süden endgültig zu vernichten und die Träume der französischen Schacherer zum Scheitern zu bringen. Schließlich spricht Trozki die Ueberzeugung aus, daß am 3. Jahrestage der Oktoberrevolution die Tore zur roten Sowjetkriege geöffnet sein werden.

Reichsregierung und Orgeß.

Aufhebung des Verbots?

B. D. Von bestinformierter Seite wird gemeldet, daß die Reichsregierung gegenüber der Auffassung des preußischen Staatsministeriums der Ansicht ist, daß die Organisation Escherich nicht verboten werden kann, soweit sie im Rahmen der verfassungsmäßig festgelegten Vereinsfreiheit besteht. Nunmehr wird die Reichsregierung das preußische Kabinett ersuchen, das verfassungswidrige Verbot des Organisation Escherich aufzuheben.

Deutschland und der Völkerbund.

Frankreich und Belgien lehnen die Aufnahme Deutschlands ab.

Stockholm, 4. Nov. (W. V.) Wie Léon Bourgeois dem Pariser Vertreter der Nordiska Pressezentralen erklärte, steht die Frage noch offen, ob die Generalversammlung des Völkerbundes in Genf sich mit der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund beschäftigen wird. In französischen Völkerbundkreisen wünschte man, daß diese Frage jetzt nicht behandelt werde, da sie erhebliche Schwierigkeiten hervorrufen würde. Niemand denke daran, Deutschland endgültig außerhalb des Völkerbundes zu halten. Ist aber, wo die Wiedergutmachungsfrage noch nicht gelöst sei, würde die öffentliche Meinung in Frankreich und Belgien sich einstimmig weigern, Deutschland in den Völkerbund zuzulassen. Ein Antrag auf Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund würde in Genf ernste Reibungen hervorrufen, wodurch die Existenz des Völkerbundes auf das Spiel gesetzt werden könnte.

Die internationalen Gewerkschaften im Ruhrgebiet.

Gegen jede militärische Besetzung.

Berlin, 5. Novbr. (Priv.-Tel.) Wie die Blätter aus Essen melden, sagte Jouhaux, das französische Mitglied der internationalen Gewerkschaftskommission, die zum Studium der wirtschaftlichen Verhältnisse des Ruhrgebietes bereit, in einer Rede, die Richtlinien des internationalen Gewerkschaftsbundes sprachen sich gegen jeden Militarismus und aus diesem Grunde gegen jede Besetzung eines Landes durch die militärischen Kräfte eines anderen Landes aus. Die internationale Gewerkschaftskommission kenne aber keine Umstände, die auf eine bevorstehende Besetzung des Ruhrgebietes hindeuten.

Die besetzten Rheingebiete.

L. C. Die statistische Korrespondenz veröffentlicht Feststellungen über Größe und Bevölkerung der nach dem Friedensvertrag vorübergehend besetzten preussischen Gebiete. Ingesamt umfaßt das Gebiet eine Fläche von 2191523 ha mit 4402748 Einwohnern. Das Saargebiet mit 148432 ha und 571872 Einwohnern und die Kreise Eupen und Malmedy mit 98908 ha und 60924 Einwohnern sind hierin nicht enthalten. Von dem preussischen Rheingebiet soll nach 5 Jahren der nördliche Teil der Rheinprovinz mit einer Fläche von 641522 ha und einer Bevölkerung von 2305666 Einwohnern geräumt werden. In der Hauptsache entfällt auf diese Zone der dichtbesiedelte, industriereiche Regierungsbezirk Düsseldorf. Das auf zehn Jahre besetzte Gebiet umfaßt außer Teilen der Rheinprovinz auch solche des Regierungsbezirkes Wiesbaden. Den größten Teil dieses Gebietes, das eine Fläche von 641608 ha mit 1121092 Einwohnern hat, nimmt der Regierungsbezirk Koblenz ein, während der Regierungsbezirk Aachen den größten Anteil an der Bevölkerungsziffer hat. Die auf die 10-jährige Besetzung entfallende Fläche des Regierungsbezirkes Wiesbaden beträgt 111709 ha mit 137165 Einwohnern; sie umfaßt den Unterwesterwaldkreis ganz, die Kreise Westerburg, Limburg, Unterlahnkreis und St. Goarshausen nur teilweise. In dem Gebiete der Zone, das nach 15 Jahren geräumt werden soll und die den südlichen Teil der Rheinprovinz, sowie die im Bezirk des Brückenkopfes von Mainz gelegenen Teile des Regierungsbezirkes Wiesbaden umfaßt, entfällt der größte Teil der Fläche und der Bevölkerungszahl auf den Regierungsbezirk Trier. Diese Zone des besetzten Gebietes umfaßt 908392 ha, ist also weitaus größer als jeder der beiden anderen Teile des besetzten Gebietes. Doch ist diese Zone viel dünner bevölkert, es wohnen hier nur 975990 Menschen. Von

dem Regierungsbezirk Wiesbaden fallen die Kreise Höchst a. M. und Wiesbaden ganz (Stadt und Landkreis), die Kreise Uffingen, Ober- und Untertaunuskreis, sowie der Rheingaukreis teilweise in die 15-jährige Besetzungzone, im ganzen 122478 ha mit 346012 Einwohnern.

Zum Großfeuer in Döberitz.

Berlin, 5. Novbr. (Priv.-Tel.) Das Großfeuer im Döberitzer Proviantamt ist durch Brandstifter angelegt worden. Die in der Nähe des Proviantamts gelegenen großen Heuschuber sind durch aus Leuchtpistolen abgeschossene Leuchtkugeln in Brand gesetzt worden. Es sind bei dem Brande Lebensmittel und Bekleidungsstücke im Werte von rund 30 Millionen Mark, die für eine ganze Division gereicht hätten, vernichtet worden.

Einigung im Buchdruckergerwerbe.

Die Tarifverhandlungen im Buchdruckergerwerbe über eine zu bewilligende Teuerungszulage, haben, wie die Frankf. Ztg. erfährt, zu einer Einigung geführt, ohne daß das Reichsarbeitsministerium in Anspruch genommen werden brauchte. Der Tarifsausschuß der Deutschen Buchdrucker beschloß, daß an neuer wöchentlichen Teuerungszulage den Gehilfen an allen Orten in Lohnklasse A (unter 21 Jahre) 10 M., in Lohnklasse B (21 bis 24 Jahre) 15 Mark und in Lohnklasse C (über 24 Jahre) 20 Mark zu zahlen sind. Diese Beträge sind auf die heutigen Löhne zu zahlen und zwar mit Wirkung ab 1. Nov. Die Teuerungszulage hat Gültigkeit bis 31. März, kündbar mit vierwöchiger Frist. Seit dem 15. Sept. betriebsweise oder örtlich gewährte Sonderzulagen können mit der neuen Teuerungszulage verrechnet werden. Wegen einer etwaigen Verrechnung im besetzten Gebiet und soweit es sich um bereits bisher bezahlte Teuerungszulagen handelt, sind die Kreisämter oder das Tarifamt als letzte Instanz zuständig. Entsprechend der Stoffelung der Teuerungszulage für Buchdruckergehilfen ist eine Teuerungszulage für Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen beschlossen worden. Weibliche Hilfsarbeiter bis zu 21 Jahren erhalten 6 M., über 21 bis 24 Jahre 9 M., und über 24 Jahren 12 M.; männliche Hilfsarbeiter erhalten in denselben Altersgruppen 8, 13 und 17 M. Zum Ausgleich für die erhöhte Teuerungszulage werden die derzeitigen Preise für Herstellung von Druckfachen um 5 Proz. erhöht.

Wirtschaftliche Umschau.

Keine Kartoffelschleudungen ins Ausland.

Berlin, 4. Nov. Das „Wolfsbüro“ verbreitet folgende amtliche Meldung: Trozdem bereits mehrfach in der Presse darauf hingewiesen wurde, daß grundsätzlich eine Einfuhr deutscher Kartoffeln nach dem Auslande nicht stattfindet, wird die Bevölkerung nach wie vor durch Gerüchte beunruhigt, wonach angeblich große Kartoffelmengen in Deutschland zu Marktpreisen aufgelaufen und ins Ausland verschoben werden. Diese Gerüchte entbehren jeder Grundlage. Ausfuhrbewilligungen für größere Kartoffelmengen wurden bisher nur für die deutsche Bevölkerung im Saargebiet und im beschränktem Umfang für Deutsch-Ostreich erteilt. Außerdem war Deutschland durch einen Staatsvertrag der Tschoslowakei gegenüber verpflichtet, eine gewisse Menge Saatkartoffeln an sie zu liefern. Eine ähnliche Verpflichtung belastet Deutschland zu Gunsten Frankreichs auf Grund des Versailler Vertrages. Es ist möglich, daß gerade die letztere Verpflichtung zu den beunruhigenden Berichten Anlaß gegeben hat. Es sei aber erneut festgestellt, daß die Ueberwachung der Grenzen gerade im Hinblick auf unerlaubte Kartoffeltransporte wesentlich verschärft worden ist, so daß die Versorgung Deutschlands gefährdende Ausfuhr von Kartoffeln als unmöglich gelten kann.

bei Menschen u. Tieren
unden und Haare unschl. Her
rilligungsanstalt Essen. In
Bad Homburg, Haingasse 4 (1878)

Frisch eingetroffen:
grosser Posten

Gemüse-Konserven

Stangenspargel 1a pr. 2 Pfd.-Dose	14.50
Gemüsespargel m. Köpf. 2	14.00
lange Erbsen 2 „ v. 8.50 an	
altower Rüben 2 „	10.00
Schwarzwurzel 2 „	11.00
Spinat 2 „	4.50
Carotten 1 „	2.20
Kellerie (Rippen) 1 „	2.60
Gemischte Gemüse 1 „	2.40
sterilisierte und condens. Vollmilch	
Blockschmalz	
Braunschweiger Leber und Blutwurst	
zu den billigsten Tagespreisen.	

Menges & Mulders gebrannte Kaffee
per Pfd 27.00, 28.00, 29.00

Menges & Mulders Cacao
per Pfd. 20.00

Menges & Mulders 1a Ceylon - Tee
per Pfd. 28.00

anerkannt besser und preiswerter wie jede
auswärtige Konkurrenzware.

Fleisch- u. Wurstpreise.

Samstag, den 6. November 1920 von mit-
tags 2 Uhr ab kommt in sämtlichen Metz-
gerien zum Verkauf:

Ohsenfleisch . . . per Pfd. Mk. 14.—	
Hausmacher	
Leberwurst . . . 20.—	
Blutmagen . . . 22.—	
Schwartemagen . . . 18.—	
Fleischwurst per Pfd. Mk. 16.—	
Leber- u. Blutwurst II per Pfd. Mk. 8.50	
Homburger Fleischer-Innung.	

Fleisch-Verkauf.

Samstag, den 6. November 1920 von morgens 8 bis 12
Uhr findet in der
Metzgerei Moritz Sommer, Schulberg 4
ein billiger
Fleischverkauf statt, das Pfd. zu 10.— M.
Homburger Fleischer-Innung.

Kurlichtspiele
Heute
Letztes
und
Bestes
vom

Porten - Cyklus

„Monica Vogelsang“

Drama in 5 Akten
Regie - Darstellung - Aufführung unerreicht.
Interessanter, packender Hergang.
Geradezu überwältigend mit ihrem Spiel
Henny Porten

Auf allgemeinen Wunsch noch einmal
König Krause

Urdrolliges Volksstück.

Konzert - Begleitmusik

Künstler-Trio

unter Leitung von Chr. Hüttenberger.

Angenehm durchwärmtes Haus.
Anfang 8 1/4 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Hotel Kaiserhof

Steiner's Weinstube.

Morgen Samstag Abend

ab 7 Uhr

Unterhaltungs-Konzert

Geschäfts-Eröffnung

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich morgen
Samstag, 6. Nov. Wallstraße 7, dahier, ein
Lebensmittelgeschäft
nebst Cigarren, Ciga-
retten und Tabaken
eröffne. Ich werde bemüht sein, durch prompte
Bedienung mir das Vertrauen des geehrt. Pub-
likums zu erwerben u. bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtung

ALBERT FETT

Achtung! Achtung!

Preis-Abschlag!

Empfehle:

Prima Rindfleisch	per Pfund 10 Mk.
Prima Ochsenfleisch	per Pfund 12 Mk.
Prima Hammelfleisch	per Pfund 13 Mk.
Prima Schweinefleisch	per Pfund 18 Mk.

sowie

Hausmacher Leberwurst	per Pfund 15 Mk.
Gewöhnliche Leberwurst	per Pfund 10 Mk.
Prima Preßkopf	per Pfund 16 Mk.
Rindswurstchen	per Pfund 10 Mk.

Metzgerei Metz, Waisenhausstr. 11.

Hirsch im Ausschnitt

Rehrücken, Rehkeule,
Rehbug.

W. Lautenschläger, Telefon 404.

Achtung! Achtung!

Arbeiter - Radfahrer - Bund „Solidarität“

hält am Sonntag, den 7. November 1920 im „Nassauer
Hof“ ein großes

Herbst-Fest

ab. Verbunden mit Reigenfahren, Preisschießen, Tombola
und Tanz mit erstklassiger Musik-Kapelle von 6 Mann.
Anfang 1/4 Uhr.

Einladung

zum 2. Stiftungsfest W. C. Fidelity.

Am Sonntag, den 7. November, von nachmittags 3 Uhr ab
im Saale „Zum Schweizerhof“ hier:
Preisschießen, Theater und Tanz,
Leopoldini, Leopolda genannt,
das Riesenkind, 3 Monate alt u. 200 Pfund schwer
hier zu sehen.

Wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Tanzen frei! Tanzen frei!

Der Weg zur Ludwigstrasse

lehnt sich, wenn Sie

billige Lebensmittel

gut und preiswert kaufen wollen.

Ich offeriere:

Weisse Bohnen, beste Sorte, gutkochend	Pfund 1.95
Braune Perlbohnen, sehr zart	1.85
Linsen, klein, ohne jeden Unrat	4.25
Neue Deutsche Linsen, hell	5.50
Erbsen, gelbe,	2.30
Vollreis, beste Qualität	5.10
bei 10 Pfund	5.00
Reis, prima	4.60
Haferbackmehl	tadellose Ware zum Backen und 3.00
Biskuitmehl	Kochen vorzüglich geeignet 2.90
Kondensierte, gezuckerte Vollmilch	Dose 10.00
Pflanzenfett Hadassah (כשר)	Pfund-Paket 16.50

ferner zu billigsten Preisen:

Kaffee, Tee, Cacao, Chocoladen
Keks sowie prima Waschseifen
in reichhaltiger Auswahl.

Liesel Scholl

Ludwigstrasse 8.

Empfehle

Große Auswahl in feinen
Käsen. Aufschnitt in Geflügel,
Braunschweiger u. Thüringer
Wurstwaren, Echte Frank-
furter und Halberstädter
Würstchen. Kasseler Rippen-
speer, Prima Sauerkraut,
große Heller - Linsen, frische
Bandeier per Stück 2.80 Mk.
Colonialwaren, Delikatessen,
Fettwaren

Ludwig Nobel,
Thomasstr. 3. Fernspr. 819.

Frisch eingetroffen:

Rohrtraut
Weihtraut
Birring
Endivien Salat
Gelberüben
Roterüben
Weißerüben
Rosenkohl
Zwiebels
gelbe Erd-Kohltraben
Merrettig
zu billigen Tagespreisen.

Frau Bogel,
Friedrichsdorf (Ts.)

8689 Hauptstraße 59 p.

Statt Zwangs- einquartierung.

Gebild. berufstät. Dame wünscht
Heim in nur best. Haushalt. Est.
gemeins. Existenz m. Dame
v. Strehlen, Ortesheim-Main
Ignaz Stroosfr. 16 L. 8652

Verlangen Sie in allen Spezialgeschäften

Gischah

Zigaretten

Heute eingetroffen

und offeriere wie folgt:

la Deutscher Rollschinken	Pfund 32.00
la Deutscher Nußschinken	Pfund 32.00
la Deutscher Schinkenspeck	Pfund 30.00
la Deutsches Dörrfleisch	Pfund 30.00
Dörrfleisch nicht ranzig	Pfund 21.00
la Thüringer Rotwurst	„ 24.00
la Thüringer Preßkopf	„ 24.00
la Hausmacher Leberwurst	„ 24.00
la Cornedbeef im Ausschnitt	16.00
la Blutwurst in kg-Dosen,	per Dose 11.50
la franz. Leberpaste	1/2 Pfd. Dose 5.50
la Braunschweiger Mett- u. Cervelatwurst	

Oele und Fette

la fet. Süßrahm-Tafel-Margarine	Pfund 15.50
la Süßrahm Magarine	in Pfund-Blocks 15.00
la fet. Cocosschmalz	Pfund 18.00
la feinstes Blockschmalz	„ 21.50
la hochfeines Tafel Oel	Liter 28.00
la Rüböl	Liter 25.00

Hülsenfrüchte

la gelbe Erbsen	Pfund 280 u. 3.30
la gelbe, große, geschälte halbe Erbsen	Pfd. 3.30
la grüne Erbsen	Pfd. 3.00
la weisse Bohnen	Pfd. 1.90 u. 2.20
la geschälte Linsen	Pfd. 2.50
fränkische schöne Linsen	Pfd. 5.00

Suppen-Einlagen

la großkörniger schöner Rangoon Reis	Pfd. 5.50
la extra spanischer Vollreis	Pfd. 6.00
la Grünkernmehl	Pfd. 2.40
la Gerstenmehl	Pfd. 2.90
la Haferbackmehl	Pfd. 2.90
la Indischer Sago	Pfd. 4.70
la Maniocagrieß	Pfd. 3.30
sowie Knors Erbswürste, Pilswürfel, Rumford	
Grünkern, Haferflocken u. Familiensuppenwürfel.	
Hafergrütze	per Pfd. 3.50
la Spaghetti Pfd. 9.00,	la Hörnchen Pfd. 9.00
la Stangenmacaroni Pfd. 9.00	

Extra schöne weisse Stangenmacaroni	Pfd. 10.00
la Bosnische Pflaumen schöne Frucht	Pfd. 6.25
la Mischobst	Pfd. 5.00
extra schöne Feigen	Pfd. 8.00

Marmeladen und Konfitüren

la Bienenhonig in Pfd. Gläsern	Pfd. 18.00
la Oetkers Edelmarmelade	Pfd. 6.20
la. Edelmarmelade, Aprikosen mit Aepfel, Johannis-	
beer mit Aepfel, Kirschen mit Aepfel,	
desgleichen in Gläsern	Pfd. 7.40
la Aprikosen-Marmelade	Pfd. 10.00
la Zwetschenmarmelade Pfd. 4.20, in 25 Pfd. Eimer 3.90	
la Zweifurchtmarmelade Pfd. 4.50, in 25 Pfd. Eimer 4.20	

Feine Spirituosen aller Sorten

la Cognac-Weinbrand	1/1 Flasche 46.00	1/2 Flasche 25.00
la „ „	48.00	28.00
la „ „ Mächoll		
la „ „ Asbach	56.00	
la „ „ Pelison	55.00	
la Kammerkirsch	68.00	35.00
la Zwetschenwasser	44.75	23.50
la Rum Martinique	50.00	27.00
la Rum-Verschnitt	38.75	
la Obstrester-Branntwein	39.00	40 %
la Obst-Branntwein	42.00	40 %

Wachholder, Pfeffermünz,
Alpenkräutermagenbitter
Allasch-Doppelkummel Bergamotte 1/1 Flasche 20.00
sowie grosse Auswahl in feinen Likören.

Qualitätsweine, prima und billig

la 1919er Guntersblumer Vogelgarten	Weisswein süßig, per Flasche 13.30
la 1919er Aldegunder Moselwein	Weisswein prima „ 14.50
la Salvator, hochfeiner spanischer Weisswein „	15.50
la Hautes Sauternes, weisser Bordeaux	24.40
Rotweine	
la Dürkheimer	13.80
la Pergignan, franz. Naturrotwein, schön voll	14.00
la französischer Bordeaux St. Emilion	15.00
la St. Julien 1917, extra feurig	20.40
la Valencia, sehr kräftig und voll	19.50

Südweine

la Taragona rot und gelb, sehr kräftig	23.00
la Spanischer Goldsüßwein	23.00
la hochfeiner alter Malaga-Original	24.80

Schaumweine

Matheus Müller Extra Auslese	1/1 44.00, 1/2 25.00
------------------------------	----------------------

Obige Preise der Weine verstehen sich ohne Steuer.

Feinste Maronen Pfund 3.20

ferner eingetroffen:
feinstes Seifenpulver 1/2 Pfd.-Pak. 1.95
la deutsche Kernseife Doppelstück 6.00

Homburger Kaufhaus für Lebensmittel.

Georg Ullrich (vorm. Nehren.)

Telefon 1081

Luisenstrasse 32

Homburger Taunus-Klub

G. B.

Sonntag, 7. November 1920

11. Wanderung

Bohames, Breungesheim, Dut-

part, Seckbach.

Abfahrt: 9 Uhr mit der elektr.

Bahn bis Bonames.

Führer: Herr Carl Kollé.

Zu zahlreicher Beteiligung (auch

Damen) ladet freundlichst ein

8655 Der Vorstand.

NB. Die Festsetzung des Wan-
derungen für nächst Jahr findet
am 1. Dezember statt. Mitglieder,
welche gesonnen sind Vorschläge
zu machen, werden gebeten, die-
selben bis zum 24. November bei
unserem 2. Schriftführer Herrn
Otto Rötzel (Firma Carl Ott
Luisenstrasse 68) schriftlich einzu-
reichen.



Homburger Turn-Verein

Sonntag 7. November

Turngang

nach Lochmühle-Kapersburg-

Köppern.

Abmarsch 8.30 Uhr ab Untertor.

8665 Der Vorstand.

Verammlung

der Landwirte findet

Sonntag nicht statt.

8668 Der Vorstand.

Früh eingetroffen:

Marke Rheinperle Pfd. 15-

Eigelb Pfd. 14-

als Brotaustrich, zum Backen

u. Beaten, das Beste u. Billigste,

empfiehlt 8642

Ludwig Aubel

Fernsprecher 819, Thomasstr. 8.

Bekanntmachung.

Eine kleine Menge getragener Kleidungsstücke, Schuhe usw.
können am Montag, den 8. ds. Mts., vormittags um 9 Uhr
auf dem Bürgermeisterrat von Bedürftigen in Empfang genommen
werden.

Friedrichsdorf (Es.), 5. November 1920.

Der Bürgermeister:
Koucar.

Ausgabe von Lebensmitteln.

Es gelangen folgende Lebensmittel zur Verteilung:

1) Marmelade
auf Abschnitt No. 20 1 Pfund zu 3.50 Mark bei den
Colonialwarenhändlern.

2) Ausländisches Weizenmehl
je Pfund 6.50 Mark im Hofe des Lebensmittelamtes
auf Lebensmittelkarte 1 am:

Dienstag, den 9. ds. Mts. für die Anfangsbuchstaben A-B
Mittwoch, den 10. ds. Mts. für die Anfangsbuchstaben C-D
Donnerstag, den 11. ds. Mts. für die Anfangsbuchstaben E-F

3) Kartoffeln
für diejenigen Minderbemittelten, welche die ihnen zu-
stehende Menge zwar bezahlt aber noch nicht abgeholt
haben, am Samstag, den 6. ds. Mts., vormittags
von 8 1/2 Uhr bis 12 1/2 Uhr in der Koch'schen Gast-
stube.

Bad Homburg v. d. H., den 5. Novbr. 1920.

Der Magistrat

Lebensmittelversorgung.

8671

Auf die grünen Notbezugs-Scheine

No. 101-200 werden am 6. November, vormittags 8-12 Uhr
bei Frau H. Göttinger Wtw., Gaingasse 12 (Zentnerstraße)
Braunkohlen-Briketts zu Mk. 19.- abgegeben.

Orts-Kohlenstelle.

Achtung! Geschäftsempfehlung.

In dem Wurst- und Fleischwaren-Geschäft Rirhart
Hauptstraße 16 kommt nur garantiert reine Schinken
und Rindswurst zum Verkauf.

Fleischwurst, Würstchen, Preßkopf,

Blutwurst, Hausmacher Leberwurst

Sämtliche Preise 12.- Mark per Pfund.

Leberwurst 8.50 Mark

Bratwurst 13.00 Mark

Mettwurst 17.00 Mark

Schaffleisch 11.00 Mark

Hochachtungsvoll

Wilhelm Krefz, Schweinemehler.

Sie sparen viel Geld wenn Sie Ihren Bedarf bei uns decken!

Von frisch eingetroffenen Sendungen empfehlen wir:

la Schweineschmalz	per Pfd. 20.50 M
la Blockschmalz (blütenweiß)	„ 21.50 „
la Cocosfett	„ 17.- „
la Pflanzenfett in Tafeln	„ 17.50 „
la Süßrahm-Margarine in 1 Pfd.-Pak.	„ 15.- „
la Kunsthonig lose gewogen	„ 7.50 „
la Cornedbeef in 1 Pfd. engl. Dose.	„ 11.50 „
la Rindfleisch im eigenen Saft	per Dose 11.- „
Cond. gezuck. Vollmilch	per Dose 11.- „
Dän. Sahne in 1/2 Ltr. Fl.	per Fl. 8.- „
Milch, Kondant, Ruß, Vanille, Block, Cocos,	
Crema u. Schmelzschokolade p. Tafel v. 5.75 bis 7.50 M	
Reichardt Kakao in 1/4 u 1/2 Pf.-Pak. Pfd. 24.- M	
la Kakao 22% Fettgehalt	„ 20.- „
feinsten Ceylon Tee (Orange Pekoe)	„ 23.- „
Malzkaffee	„ 6.- „
feinste Kaffee-Mischung	„ 4.50 „
frisches Johannisbrot	„ 6.- „
frische Kokosnüsse m. Milch	„ 18.- „
„ Erdnüsse	„ 12.- „
„ Tafel-Feigen	„ 12.- „

Große Auswahl in:

Weine, Liköre, Schnäpfe,

: Cognaks und Sekte :

Ferner große Auswahl in:

Frucht- und Gemüsekonserven.

Machen Sie einen Versuch unserer Waren

und Sie sind von der Güte überzeugt.

Großabnehmer Vorzugspreise!

Delikatessenhaus

Marr & Co.

en-gros

Tel. 125

Luisenstr. 20

en-detail

Tel. 830.

8687

